



Sonntagsgruß zu Himmelfahrt aus den Kirchengemeinden Pansdorf – Ratekau – Sereetz

Liebe Gemeinde zuhause!

Wir feiern wieder Gottesdienst in der Kirche. Wie schön! Alles ist ein wenig anders als gewohnt: kürzer, ohne Gesang aber mit Maske, und manchmal probieren wir etwas aus, was es „vorher“ noch nicht gab. Tatsächlich, unsere Zeit teilt sich in „Vorher“ und „Seitdem“. Da sind wir den Freunden Jesu gar nicht so unähnlich. Auch sie lebten nach Ostern mit dieser Zeiteinteilung. Auch sie wussten nicht, wie sie mit dieser neuen Situation umgehen sollten. Alles so anders. Und alles so neu. Wir lernen nun, dass es verschiedene Wege gibt, miteinander verbunden zu sein. Im Gebet und Lesen zuhause. Im Gebet und Hören in der Kirche. Beides ist anders, als wir es kennen, aber beides ist gut und richtig.

Seien Sie behütet!

Ihre Kirchengemeinden in Pansdorf, Ratekau und Sereetz

Aus Psalm 36

HERR, deine Güte reicht bis an den Himmel
und deine Wahrheit bis zu den Wolken.

Deine Gerechtigkeit steht fest wie die Berge,
die Gott am Anfang der Welt verankert hat.

Dein Recht ist so grenzenlos wie die Flut,
die vor der Schöpfung die
Erde bedeckte.

HERR, du hilfst Menschen
und Tieren.

Wie kostbar ist doch deine
Güte.

Zu dir kommen die
Menschenkinder.
Im Schatten deiner Flügel
finden sie Schutz.

Von den Gaben deines
Hauses essen sie sich satt.
Von dem Bach, der zu
deiner Freude rauscht,
gibst du ihnen reichlich zu trinken.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens.
In deinem Licht sehen wir das Licht.





Der Himmel auf Erden... Nun ja, vielleicht nicht ganz. Himmelblau und Wolken, die sich im Schaalsee spiegeln. Das ist nicht genau der Himmel. Die Wolken sind ja nur im Wasser mit seinen Rippeln gespiegelt. Das Blau ist anders. Und doch... Den Himmel auf Erden – gibt es den? Vielleicht nicht ganz. Aber es gibt Momente, in denen wir ahnen, was der Himmel sein könnte: Vor Glück bei einer Musik, die Erinnerungen weckt. Vor Freude, bei einer unerwarteten Freundlichkeit. Sie kennen gewiss noch ganz andere Momente, wann der Himmel für Sie offen ist. Der (beinahe) spiegelblanke See erinnert uns auf Erden an den Himmel. Vielleicht auch daran, dass uns im Wasser der Himmel ganz nahe kommt – bei der Taufe. Der Himmel ist gar nicht so weit weg. Oder wie mir ein Konfirmand einmal sagte: Himmel – das ist: Gott ist da!

Ihre Pastorin Kirsten Rasmussen

Ein Lied vom Himmel

Weißt du, wo der Himmel ist?
Außen oder innen?
Eine Handbreit rechts und links,
du bist mitten drinnen.

Weißt du, wo der Himmel ist?
Nicht so tief verborgen,
einen Sprung aus dir heraus,
aus dem Haus der Sorgen.

Weißt du, wo der Himmel ist?
Nicht so hoch da oben,
sag doch ja zu dir und mir,
du bist aufgehoben.

Ludger Edelkötter

Segen

Du, Gott, misst den Himmel aus –
schenke meinem Leben Halt.

Du, Jesus, bist jetzt im Himmel –
Lass deine Liebe unter uns wohnen.

Du, Heiliger Geist, kommst aus dem Himmel –
nimm Platz in meinem Herzen.

Es segne und behüte uns der Gott,
der Vater ist und Sohn und Heiliger Geist.

Manfred Wussow